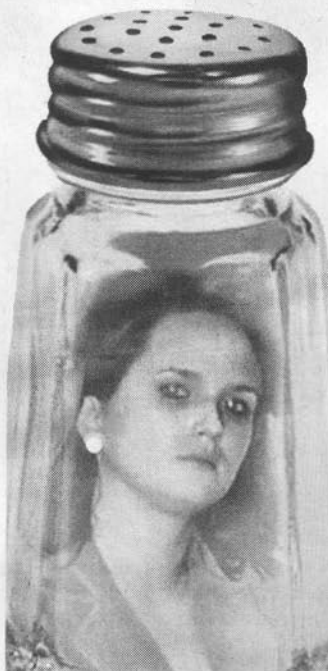


Rechnen Sie bitte mit allem: Denn es is „ganz schee gsoizn“

Theaterstück des
Alten Bräuhauses
feiert Riesen-Erfolge.
Die PaWo verlost
Restkarten

Schon die Ankündigung für die Premiere am 28. Februar war ein Genuss. Genauer die plakativ-provokanten Eintrittspreise: Acht bis zehn Euro für den durchschnittlichen Passauer. Aufpreis nur für Studenten, die sonst so häufig so billig durch die Stadt ziehen: Stattliche zwölf Euro: „Ganz schee gsoizn“.

So heißt die erste Eigenpro-



Karin Mühlberger

duktion des Bräuhauses schließlich auch und der durchaus hintergründige Gag mit dem zusätzlichen Akademiker-Obulus schien nur schwerlich zu übertreffen. Ein Irrtum, wie sich schon bald herausstellen sollte. Das kabarettistische Theaterstück von Autor und Regisseur Hans Witzlinger, das vom Wirtshaus am Römerplatz längst in die Scheune am Severinstor umziehen musste, übertraf alle Erwartungen. Vor allem aber traf es den Geschmack vieler, die gewöhnlich einen Bogen ums Theater machen. Das ist der

wahrscheinlich größte Erfolg für eine Laienspielgruppe, die nach sechsmonatigen Proben mindestens den Anspruch von Halbprofessionalität für sich reklamieren darf.

Die Geschichte ist schnell erzählt, aber vom neunköpfigen „Wirtshaus-Ensemble“ um die Wirte Oliver Robl und Markus Rohmann hinreißend in Szene gesetzt. Die Musiker Oli und Uli (Robl und Uli Resch) gründen eine Band, holen sich eine Sängerin (Karin Mühlbauer). Natürlich buhlen sie schon bald um die Gunst des attraktiven Bandmitglieds und natürlich gehen beide nach allerlei Verwicklungen leer aus. Ganz schön gesalzen geht's dabei zur Sache – oder auch ganz schön gepfeffert.



Uli Resch

Das Stück wurde bislang sechsmal aufgeführt, war stets ausverkauft. Über 500 Zuschauer waren von der Bräuhaus-Produktion begeistert. Jetzt geht's folgerichtig in die Verlängerung. Am Donnerstag und Freitag dieser Woche erneut in der Scheune am Severinstor, jeweils um 20 Uhr. Karten-Vorbestellungen unter 4905252.

Die PaWo verlost 3x2 Karten für Donnerstagabend, die ersten Anrufer, die sich am Mittwoch ab 12 Uhr unter der 0851/501456 melden, sind dabei.

Michael Koch



Oliver Robl



Stephan Rohmann